

A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Sondermülldeponie in Nonnweiler verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

In Nonnweiler/Mariahütte beabsichtigt ein Unternehmer den Bau einer Mülldeponie der Deponieklasse 3 für gefährliche Abfälle. Der potenzielle Betreiber plant offenbar, dort über einen Zeitraum von mehreren Jahren hinweg, 1,2 Millionen Kubikmeter Sondermüll abzulagern. Angesichts der Klassifizierung und der großen Mengen des Mülls, der dort deponiert werden soll, besteht durchaus die Gefahr, dass Schadstoffeinträge ins Grundwasser stattfinden und auch FFH-Gebiete von den Planungen negativ tangiert werden. Zudem ist Nonnweiler ein heilklimatischer Kurort, der vom Tourismus lebt und deshalb auch eines besonderen Schutzes bedarf.

Neben der Frage der Schadstoffeinträge in Boden und Grundwasser, sind aber auch Geruchsbelästigungen zu befürchten, die den Tourismus erheblich beeinträchtigen könnten. Die Bürgerinnen und Bürger lehnen den Bau dieser Sondermülldeponie auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube Mariahütte deshalb zu Recht ab. Sie fürchten eine Gefährdung ihrer Gesundheit, eine Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität und letztlich auch erhebliche wirtschaftliche Nachteile.

Der Landtag des Saarlandes stellt deshalb fest:

- Für das Saarland besteht kein Bedarf an der Einrichtung einer derartigen Deponie.
- Die Gesundheit, die Lebensqualität und der Erhalt der wirtschaftlichen Lebensgrundlagen der betroffenen Bürger haben Vorrang vor den wirtschaftlichen Interessen des potenziellen Deponiebetreibers.
- Eine Abwertung des heilklimatischen Kurortes Nonnweiler durch den Bau einer Sondermülldeponie muss um jeden Preis verhindert werden.

Der Landtag des Saarlandes fordert die Landesregierung auf, dafür Sorge zu tragen:

- dass alle zulässigen Möglichkeiten zur Verhinderung der geplanten Deponie genutzt werden.

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.

Ausgegeben: 09.05.2007